Neugeborenen Screening
Dépistage Néonatal
Screening Neonatale
Screening dal Novnaschì

Jahresbericht 2018

Neugeborenen – Screening Schweiz

1. Zahl der in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein routinemässig untersuchten Neugeborenen:

Analysen	2018	Total 1965-2018
Phenylalanin (MS/MS)	88 546	4 230 635
Gal-1-P Uridyltransferase (Fluorimetrisch)	88 546	4 062 002
Galaktose (Enzymatisch)	88 546	3 922 960
Thyreoidea Stimulierendes Hormon (Immunoassay)	88 546	3 377 330
Biotinidase (Fluorimetrisch)	88 546	2 641 966
17-OH-Progesteron (Immunoassay)	88 546	2 218 303
Mittelkettige Acylcarnitine (MS/MS)	88 546	1 160 390
Immunoreaktives Trypsin IRT (Immunoassay)	88 546	695 782
Glutarylcarnitin (MS/MS)[1]	88 546	368 528
Verzweigtkettige Aminosäuren (MS/MS)[1]	88 546	1 938 008

2. Zahl der gefundenen und identifizierten Fälle:

Krankheiten	2018	Total 1965-2018	Inzidenzen
Phenylketonurie (PKU) & andere Hyperphenylalaninämien*	14	533	1:8 000
Galaktosämie / Galaktokinase Mangel / UDP-Gal-4-Epimerase Mangel*	3	97	1:42 000
Primäre Hypothyreose	34	952	1:3 600
Biotinidase Mangel (Komplett)	2	54	1:49 000
Biotinidase Mangel (Partiell)	12	78	1:34 000
Adrenogenitales Syndrom (AGS)	4	210	1:10 600
MCAD-Mangel	9	101	1:11 500
Cystische Fibrose (CF)	32	238	1:3 000
Glutarazidurie-Typ 1 (GA-1)[1]	0	3	1:129 000
Ahornsirup-Krankheit (MSUD)[1]	1	1	1: 370 000
Fälle gesamt (2018)	**111**		**1:800**
Fälle gesamt		**2 267**	**1:1 870**

* behandlungsbedürftig oder nicht

[1] Seit 1.11.2014 wird auch auf die Glutarazidurie Typ-1 (GA-1) und die Ahornsirup-Krankheit (MSUD) gescreent. Ein Screening auf MSUD gab es bereits 1965 – 1986.

Liebe Pflegefachfrauen und / - männer, Hebammen, Kolleginnen und Kollegen

Hiermit erhalten Sie unseren Jahresbericht. Die Tabellen auf der linken Seite belegen unsere gemeinsamen Erfolge, die im Laufe des Jahres auch in folgenden Zeitschriften veröffentlicht werden: „Obstetrica“, „Krankenpflege“ und „Paediatrica“.

Wir bitten Sie, die Anleitung auf der Rückseite zu beachten.

Mit freundlichen Grüssen

PD Dr. rer. nat. Ralph Fingerhut
(Technischer Leiter)

Prof. Dr. med. M. Baumgartner
(Medizinischer Leiter)

(Update März 2020)

Neugeborenen Screening
Dépistage Néonatal
Screening Neonatale
Screening dal Novnaschì

Neugeborenen-Screening Schweiz
Kinderspital Zürich
Steinwiesstrasse 75
8032 Zürich
Telefon 044 266 77 33
www.neoscreening.ch

Eine Dienstleistung des
UNIVERSITÄTS-KINDERSPITAL ZÜRICH
Das Spital der Eleonorenstiftung

Zusammenfassung der wichtigsten Punkte der Blutentnahme

1. Alle Kreise mit Blut betropfen, wobei es wichtig ist, die Kreise jeweils nur von einer Seite zu betropfen und darauf zu achten, dass die Filterpapierkarte auch auf der Rückseite gleichmässig durchtränkt ist. Sollten die Blutstropfen sehr klein sein, darf man einen 2. Tropfen neben den Ersten auftropfen.
   Aber NICHT AUF DEN 1. Tropfen (Blut darf über den Kreisrand hinausgehen).

   Ideal: 1Tropfen füllt einen Kreis

   Alternative: 2 kleinere Tropfen

   Karte nach dem Betropfen umdrehen und kontrollieren.

2. Nie Antikoagulantien verwenden, wie z.B. EDTA, Heparin, etc. Dies kann zu falschen Ergebnissen führen.

3. Alle auf der Karte gewünschten Angaben über das Kind (einschliesslich Blutentnahmedatum, Uhrzeit sowie Schwangerschaftswoche, Geburtsgewicht und Ernährung etc.) in Blockschrift eintragen, da zwingend notwendig für die Interpretation der Resultate.

4. Nur getrocknete (2-3 h an der Luft) Filterpapierkarten verpacken!

5. "Am 4. Lebenstag" heisst: älter als 72 h, jünger als 96 h.

6. Karten noch am gleichen Tag verschicken.

7. Absender nicht vergessen.

8. Kontamination: Achten Sie darauf, dass die Filterpapierkarte nicht mit Milch, Laktose-Puder zur Nabelpflege oder Desinfektionsmittel in Berührung kommt.